



AG Fragen der Ernährung Jahresbericht 2019

Obfrau: Dr. Sylvia Terlinden, Frankfurt

Die Arbeitsgruppe hat derzeit 19 aktive und 14 korrespondierende Mitglieder sowie einen ständigen Gast.

Im Berichtsjahr fand eine reguläre Sitzung der Arbeitsgruppe statt, und zwar im Mai. Zusätzlich gab es ein Treffen sowie mehrere Telefonkonferenzen der U-AG „Extrakte“. Die Schwerpunkte der Arbeitsgruppe lagen auf folgenden Themen:

Positionspapier „Pflanzenextrakte in Lebensmitteln“

Der Leitfaden unserer AG zu Pflanzenextrakten aus dem Jahr 2006 wird seit Längerem durch eine U-AG bearbeitet, der Dr. Hartwig Sievers (Martin Bauer Group) als Experte angehört. Das Papier informiert über Rechtsgrundlagen, Herstellungsverfahren, Qualität von Pflanzen und Zubereitungen/Extrakt: dazu gehören auch eine beispielhafte Spezifikation und Hinweise zur Kennzeichnung von Fertigprodukten mit Pflanzenextrakten. Wesentliches Ziel ist es, Herstellern und Inverkehrbringern Extrakt haltiger Lebensmittel zu helfen, ihrer Sorgfaltspflicht nachzukommen und Behörden und Berater zu unterstützen, diese Produkte sachgemäß zu beurteilen.

Weite Teile des Papiers liegen nun vor, müssen aber noch sprachlich überarbeitet werden; Zitate und Literatur sind zu prüfen und zu ergänzen. Die Fertigstellung des Papiers wird für Mitte 2020 angestrebt.

CBD

Hanfbestandteile als Lebensmittelzutaten sind weiterhin in der Überwachung und Beratung ein aktuelles Thema. Zu den wichtigsten Aspekten wie Abgrenzung zu Arzneimitteln bzw. Betäubungsmitteln sowie Neuartigkeit hat das BVL Fragen und Antworten zu „Hanf, THC, Cannabidiol (CBD) & Co“ erstellt, die als hilfreich angesehen werden; die AG sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf und wird die Entwicklung im Markt kritisch verfolgen.

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (FSMP)

Unser Mitglied Herr Pahne (Bundesverband der Hersteller von Lebensmitteln für eine besondere Ernährung) berichtet über aktuelle Fragestellungen bezüglich den EU-Verordnungen 609/2013 und 2016/128. Er erläutert Fragen zu Timing, Anzeigepflichten, Auslegungsentscheidungen, Kennzeichnung, Werbung, Dossiers und Rechtsprechung.

Bezüglich der Zusammensetzung von FSMPs empfiehlt er, sich an der Definition von Nährstoffen des Codex Alimentarius zu orientieren. Ein prinzipieller Ausschluss von Botanicals als Zutaten in FSMP (zumeist als Komponente neben Vitaminen und Mineralstoffen) ist nicht zu sehen.